

Protokoll

über die 7. öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Laatzen am Montag, den 16.02.2015, um 10:00 Uhr im Stadthaus der Stadt Laatzen, Sitzungszimmer 1.2, 30880 Laatzen.

Anwesend:

vom Seniorenbeirat:

Herr Hoppe
Frau Jaglarz-Bremer
Herr Kaßen
Frau Kube
Herr Kühle
Herr Matussek
Herr Meyer
Frau Neumann
Herr Nortmann
Frau Schmidt
Herr Schneider
Herr Kahle

von der Verwaltung:

Frau Stadler (Protokoll)

Es fehlte entschuldigt:
Herr Bertram

I. Öffentlicher Teil

Begrüßung und Eröffnung

Um 10:05 Uhr begrüßt der 1. Vorsitzende, Herr Meyer, die Anwesenden. Anschließend wird die Beschlussfähigkeit des Seniorenbeirates festgestellt und die Tagesordnung verlesen.

Zu Punkt 1:

Genehmigung der Tagesordnung und der Niederschrift über die 6. öffentliche Sitzung des 5. Seniorenbeirates der Stadt Laatzen vom 17. November 2014.

Die Tagesordnung und die Niederschrift werden genehmigt.

Zu Punkt 2:

Bürgerinnen und Bürger stellen Fragen

Frau Bremer vom Team 67 (Grünflächen) berichtet, dass die Oberfläche der Boulebahn an der Pettenkoferstraße nicht optimal hält. Es wird versucht über die Herstellerfirma Rewohl eine Klärung herbeizuführen. Sollte keine Gewährleistung mehr bestehen, stellt Frau Bremer in Aussicht, dass die Kosten von Team 67 getragen werden. Herr Meyer ergänzt, dass die Pettenkofer Boule, die den Platz regelmäßig bespielen, momentan auf andere Plätze ausweichen.

Frau Bremer teilt mit, dass noch 850 € von den eingeworbenen Spenden des Seniorenbeirates für den Mehrgenerationen-Aktivplatz vorhanden sind. In Absprache mit dem Seniorenbeirat soll das Geld für die Anschaffung und Installation eines Fahrradständers eingesetzt werden.

Frau Schneider vom Wohn- und Pflegeheim Wilkening bedankt sich für das Interesse des Seniorenbeirates. Sie berichtet, dass sich die Einrichtung inzwischen gut etabliert hat und Kontakte zur Nachbarschaft bestehen. Frau Schneider lädt das Gremium ein, eine der nächsten Sitzungen in den Räumen der Einrichtung durchzuführen.

Herr Kleen, Ratsherr der CDU führt aus, dass er es begrüßt, wenn der Seniorenbeirat einen Sitz mit Rede- und Antragsrecht im Stadtentwicklungsausschuss erhält. Es bleibt aber abzuwarten, wie sich die anderen Parteien dazu positionieren.

Zu Punkt 3:

Bericht zur Arbeit des Vorstandes

Der erste Vorsitzende Herr Meyer berichtet, dass der Vorstand inzwischen mit einigen Ratsparteien Gespräche geführt hat, in denen es um ein gegenseitiges Kennenlernen und die Darstellung der Arbeit des Seniorenbeirates ging. Gespräche mit den Grünen und den Piraten stehen noch aus.

Wegen der beabsichtigten Schließung der Sparkassenfiliale in Alt-Laatzen hat der Vorstand ein Gespräch mit der Sparkasse Hannover geführt. Hier konnte die Situation von mobilitätseingeschränkten Bürgerinnen und Bürgern mit der Absicht Alternativlösungen mit der Sparkasse zu entwickeln, dargestellt werden. Die Sparkasse wies auf die Möglichkeit des Telefonbanking hin, aus Sicht von Herrn Meyer löst dies aber nicht das Problem. Der Seniorenbeirat strebt weitere Gespräche mit der Sparkasse an.

Herr Meyer teilt mit, dass der inzwischen im Ruhestand stehende Landesdatenschutzbeauftragte, Herr Wahl, noch in seiner Amtszeit angemahnt hat, die Videoüberwachung in öffentlichen Verkehrsmitteln aus Datenschutzgründen einzustellen. Am 25.02.2015 soll diese Thematik mit seiner Nachfolgerin Frau Thiel und der Üstra erörtert werden.

Zu Punkt 4:

Berichte aus den Arbeitsgruppen

AG Migration/Integration:

Die AG hatte einen Gesprächstermin mit dem Geschäftsführer der AWO, Herrn Teuber, indem sie sich zum Thema Migration/Integration und der inhaltlichen Arbeit der AWO informiert hat. Am 23.02.2015 wird die AG die Begegnungsstätte der AWO in der Nordstadt aufsuchen, um die praktische Arbeit vor Ort mit der zuständigen Sozialarbeiterin zu erörtern.

AG Verkehr:

Herr Kütke berichtet, dass sich die Fahrschule Pleiß trotz mehrfacher Anfrage wegen weiterer Schulungstermine für Lebensältere, bisher noch nicht gemeldet hat. Herr Meyer berichtet über ein neues Projekt der Polizei „Diepholzer Schulung“ das sich an ältere Verkehrsteilnehmende wendet und kostenpflichtig ist.

Herr Kahle regt an, dass Gleisbette besser von Straßen abgetrennt bzw. markiert sein sollten, weil diese immer wieder missverständlicherweise befahren werden. Es soll zum Thema mit Frau Schrader, vom Ordnungsamt der Stadt, Kontakt aufgenommen werden. Herr Kütke wird dies übernehmen.

AG Gesundheit:

Für den Vortrag am 17.09.2015 wird noch eine Referentin gesucht, das Thema soll lauten „Fit bis ins hohe Alter“

Zu Punkt 5:

Vorstellung „Diakonie-Treffpunkt in der Langen Weihe“, Lange Weihe 67, Laatzen, durch Herrn Carsten Mente (Dipl.- Sozialpädagoge)

Herr Mente führt aus, dass Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen den Treffpunkt aufsuchen können. Ziel ist es, den Besuchenden eine niedrigschwellige Tagesstruktur zu ermöglichen. Zurzeit machen ca. 40 Personen von dem Angebot Gebrauch. Ein Drittel davon sind Seniorinnen und Senioren. Angeboten wird gemeinsames Kochen und Frühstück, Musik, Tanz und Ergotherapie. Die Besucherinnen und Besucher sind aufgefordert sich auch eigeninitiativ in den Treff einzubringen. Der Treffpunkt wird von der Region Hannover, der Stadt Laatzen und der Diakonie finanziert. Es gibt insgesamt 5 solcher Angebote in der Region. Geöffnet ist die Einrichtung:

Montag	10.00 - 15.00 Uhr
Dienstag	13.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch	13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 16.30 Uhr
Freitag	13.00 - 15.00 Uhr

Zu Punkt 6:

Veranstaltungen und Aktionen 2015 des Seniorenbeirates Laatzen

Die AG Veranstaltungen arbeitet den im Sommer stattfindenden Besuch der Seniorenbeiräte aus Guben und Gubin in Laatzen aus. Ideen aus dem Gremium werden gerne entgegengenommen.

Zu Punkt 7:

Berichte aus den Ortschaften

Grasdorf:

Herr Kütke teilt mit, dass die Bushaltestelle am Leinetal, Rethener Kirchweg 10, barrierefrei umgestaltet werden soll.

Gleidingen:

Frau Kube berichtet, dass mit dem Wurstbasar wieder ein Schlachter im Pennymarkt integriert ist. Dort wird auch ein Mittagstisch angeboten.

Rethen:

Herr Meyer teilt mit, dass die Straßenbahngleise in Rethen nach Intervention der Stadt und des Arbeitskreises „Liebenswertes Rethen“ nun doch begrünt werden sollen. In der Unterführung am Rethener Bahnhof ist die gesamte Beleuchtung ausgefallen, Herr Brinkmann von der Stadt wurde inzwischen von Herrn Meyer informiert.

Zu Punkt 8:
Mitteilungen des Bürgermeisters

Frau Stadler von der Verwaltung weist auf den 11. Deutschen Seniorentag vom 2. bis 4. Juli in Frankfurt hin.

Frau Briegert von der Verwaltung wird ab sofort jeden Freitag von 9-13 Uhr im Stadthaus in Raum 0.3 für Bürgerinnen und Bürger ansprechbar sein. Sie hilft beim Ausfüllen von Formularen, die bei der Stadt ausgegeben werden. Außerdem fungiert sie als Rathauslotsin, indem sie die richtigen Ansprechpersonen und zuständigen Stellen eruiert.

Zu Punkt 9:
Termine/Anregungen

Herr Meyer berichtet, dass der Landesseniorenrat am 16.3.2015 neu gewählt wird. Ebenso steht am 15.04.2015 die Neuwahl des Regionsbeirates an.

Vom 26.-28.04.2015 findet der Niedersachsentag in Hildesheim statt. Der Landesseniorenrat wird dort mit einem Stand vertreten sein.

Das Eichstraßenfest wird am 30.05.2015 stattfinden. Der Seniorenbeirat wird dort mit einem Stand vertreten sein. Die Organisation übernehmen Herr Kütke, Herr Kahle, Frau Jaglarz-Brehmer, Herr Matussek und Frau Schmidt.

Zu Punkt 10:
Verschiedenes

Herr Rindfleisch von der Polizei Laatzen wird gefragt, was zu tun ist, wenn Behindertenparkplätze am Leinecenter unberechtigtweise belegt werden. Er weist darauf hin, dass in diesem Fall das Centermanagement zu informieren ist, weil es sich um einen privaten Parkplatz handelt. Auf öffentlichen Parkplätzen ist das Ordnungsamt oder die Polizei zu informieren. Weiterhin wird gefragt, ob Kraftfahrzeuge mit Anhängern an einer Straße mit Parkbuchten stehen dürfen. Herr Rindfleisch will den Sachverhalt klären und dann mitteilen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 12:20 Uhr

Laatzen, 14.04.2015

Klaus-Dieter Meyer
1. Vorsitzender

Ludmilla Stadler